

## **Erfahrungsbericht für das Auslandssemester an der Lappeenranta University of Technology in Finnland**

Ich studiere im dritten Mastersemester Wirtschaftsingenieurwesen an der Fakultät 09 der Hochschule München und habe mein Auslandssemester an der Lappeenranta University of Technology (LUT) in Finnland verbracht. Das Auslandssemester fand im Wintersemester 2017/2018 statt, begann am 4. September und endete am 22. Dezember.

### **Bewerbungsprozedere**

Alle Unterlagen die man für eine Bewerbung an der Hochschule München benötigt, sind über die Website der Hochschule München im ERASMUS Bereich verfügbar. Für die LUT gibt es in der Regel zwei Plätze und die Vergabe der Studienplätze für alle Orte geht nach dem Prinzip ‚first come first serve‘ man sollte sich also relativ schnell entscheiden, wo man hin möchte. Um den Platz zu sichern, muss eine der Unterlagen (A, B oder C) ausgefüllt und bei dem Auslandsbeauftragten abgegeben werden. Generell sollten die Fristen beachtet werden, am besten ist es sich ca. 2 Semester vor Beginn des Auslandsaufenthalts zu informieren. Für die LUT wird ein Nachweis benötigt, dass man das Sprachniveau B1 der englischen Sprache beherrscht. Die LUT akzeptiert hierfür auch das DAAD Zertifikat welches bei uns an der Fakultät 13 kostenlos erworben werden kann, allerdings sollte man aufgrund begrenzter Plätze das Zertifikat relativ frühzeitig ablegen. Anlage A wird über das Onlineportal der HM ausgefüllt und Anlage B (Learning Agreement) muss bereits vor Beginn des Auslandssemesters für die LUT unterschrieben werden. Die LUT hat auch ein eigenes Online System (Mobility Online) in dem der Bewerbungsprozess Schritt für Schritt durchgeführt wird, hier ist alles selbst erklärend. Sollten Fragen auftauchen kann man das international Office an der LUT kontaktieren und die Verantwortlichen (in meinem Fall Kaisa Nikku) helfen soweit wie möglich. Für die Bewerbung wird auch ein englisches Transcript of Records benötigt, welches im Bereich Prüfung und Praktikum an der HM beantragt/erworben werden kann. Nachdem alles erfolgreich in Mobility Online eingereicht wurde, sowie auch das Learning Agreement erstellt und von der LUT geprüft wurde, erhaltet ihr eine Bestätigung, dass die Bewerbung erfolgreich war und die nächsten Schritte werden erläutert. Die Bewerbung an sich hat etwas Zeit in Anspruch genommen, vor allem um alle benötigten Unterlagen zu erhalten, aber es war alles strukturiert und bei Fragen konnten beide International Offices weiterhelfen.

Unterlagen [https://www.hm.edu/allgemein/hochschule\\_muenchen/hm\\_international/wege\\_in\\_die\\_welt\\_2/studium\\_imausland/eu\\_\\_erasmus\\_\\_/weitereerasmus\\_dokumente.de.html](https://www.hm.edu/allgemein/hochschule_muenchen/hm_international/wege_in_die_welt_2/studium_imausland/eu__erasmus__/weitereerasmus_dokumente.de.html)

### **Kurswahl**

Im Semester welches aus zwei Perioden besteht, mit je zwei Prüfungsphasen, habe ich folgende englischsprachige Kurse mit insgesamt 20 Credits belegt.

<b>Kurse</b>	<b>Inhalt/Zufriedenheit</b>
<b>Principles of Industrial Manufacturing Processes</b> (5 Credits) Terms 1 und 2	Der Kurs gibt eine Übersicht über die gängigen Fertigungsprozesse. Hier halten Experten aus der Industrie jede Woche zu unterschiedlichen Bereichen ihre Vorlesung. Dies war mitunter interessant meist aber nichts neues, da ich bereits vieles im Grundstudium hatte. Der Arbeitsaufwand ist relativ hoch. Eine elektronische Prüfung muss abgelegt werden. Es muss eine Seminararbeit á 4 Personen mit 35 Seiten verfasst, ein Plakat und ein Vortrag erstellt werden. Zudem zählt die Teilnahme im zweiten Term an einem Industriebesuch als Prüfungsleistung.

<b>Principals of Technical Computing</b> (4 Credits) Term 1	In diesem Kurs lernt man MATLAB näher kennen und erhält jede Woche Übungsaufgaben, die auch wöchentlich abgegeben werden müssen. Auch ohne Programmierkenntnisse ist der Kurs mit ein wenig Arbeit machbar. Entweder kann man in dem Kurs eine elektronische Prüfung ablegen oder in unserem Fall erstmalig alternativ eine Moodleaufgabe je nach Wissensstand (bis zu 10h Arbeit) lösen.
<b>Finnish 1</b> (2 Credits) Term 1	Der Kurs gibt eine Übersicht über die Grundlagen der finnischen Sprache. Mit ein bisschen Lernaufwand ist der Kurs gut zu meistern. Wenn man sich mit der Kultur auseinander setzen möchte, ist der Einstieg über die Sprache mit dem Kurs sinnvoll. Eine Prüfung war der Abschluss des Kurses (Bewertung erfolgte nur über Passed/Failed).
<b>External Resource Management</b> (6 Credits) Term 2	Dieser Kurs hat sich mit Supply Chain Konzepten und Strategien befasst. Dies war mit der interessanteste Kurs den ich belegt habe, jedoch auch recht aufwendig. Es gab Gastvorträge, ein Planspiel wurde durchgeführt und eine interaktive Simulation, in der eine Supply Chain gemanagt wurde, musste durchgeführt werden. Gleichzeitig musste im Rahmen einer Projektarbeit á 5 Personen ein reales Unternehmen hinsichtlich seiner Supply Chain auf Basis eines vorgegeben Fragebogens interviewt und auf Basis einer Analyse Verbesserungen erarbeitet werden. Das Unternehmen wurde hier nicht vorgegeben sondern musste selbst organisiert werden. Zum Abschluss gab es noch eine elektronische Klausur, die mit etwas Lernaufwand gut zu bestehen war.
<b>Sustainable Strategy and Business Ethics</b> (3 Credits) Term 2	Der Kurs bestand aus einer Projektarbeit á 5 Personen und ca. 30 Seiten mit einem selbstgewählten Thema aus den Bereichen Business Ethics/Sustainability/CSR. Grundsätzlich war der Inhalt der Vorlesung ganz interessant aber die Vorlesung war nicht sehr spannend aufbereitet. Die Podiumsdiskussion mit Industrievertretern am Ende des Kurses ist allerdings zu empfehlen.

Die Kurse, die an der LUT von Austauschstudenten belegt werden können, findet man im Study Guide über Weboodi. Dies ist ein System in dem später auch die Registrierung für die Kurse erfolgt und in welchem die Noten/Ergebnisse eingetragen werden. Ich habe mich für die Kurse entschieden aufgrund der ausführlichen Kursbeschreibungen im Weboodi. Da die Termine, wann die Kurse stattfinden, erst spät bekannt gegeben werden, kann es sein das sich Kurse überschneiden und manche nicht belegt werden können. Eine Änderung des Learning Agreements ist aber relativ einfach während der ersten Woche durchzuführen, indem man mit dem Prüfungskommissionsvorsitzenden/ Fachverantwortlichen die Anrechnung bestimmter Kurse klärt und auch an der LUT die Änderung abstimmt und unterschreiben lässt. Da ich nur ein WPM anrechnen lassen wollte, konnte ich die Kurse mit dem Prüfungskommissionsvorsitzenden klären.

In keinem meiner Kurse hatte ich Anwesenheitspflicht für die Vorlesungen, nur an bestimmten Aktivitäten (Abgabe von Übungen, Simulation, Industriebesuch...) war die Teilnahme Pflicht. Die Professoren sprachen meistens sehr gutes Englisch und waren sehr hilfsbereit bei jeglichen Fragen, sogar Prüfungen wurden extra für die Austauschstudenten verschoben. Im Allgemeinen ist die LUT sehr modern und bietet viel Raum fürs gemeinsame Arbeiten, Entspannen und Lernen. Die Lehre an sich ist gut, die Kurse sind aber nicht schwerer als in Deutschland nur aufgrund der vielen Pflichtaufgaben unter dem Semester aufwendiger.

## Anreise an die Partnerhochschule

Für die Anreise nach Lappeenranta bin ich von Berlin nach Helsinki geflogen und dann mit dem Zug weiter nach Lappeenranta gereist. Die Flüge sollte man relativ zeitig nach der LUT Annahmebestätigung buchen und am besten zusammen (ca. 170€ für Hin- und Rückflug), da dann der Preis noch einmal billiger wird. Von München sind die Flüge allerdings teurer. Die Anreise von Helsinki erfolgt mit dem Bus (ca. 4h) oder dem Zug (ca. 2h). Ich hab im Vorhinein ein Zugticket gebucht (für 16€ das Sparticket online auf der VR Website) sonst kostet die Anreise ca. das Doppelte. Die Studententickets des VR können nur mit einem finnischen Studentenausweis gebucht werden. Dieser kann über frank.fi erworben werden. Vorort wird man von Fahrern der LUT abgeholt und zum Wohnheim gebracht, dort habe ich dann meinen Tutor getroffen der mir alles weitere erklärt hat.

Zug, VR	<a href="https://www.vr.fi/cs/vr/en/frontpage">https://www.vr.fi/cs/vr/en/frontpage</a>
Bus, Onnibus	<a href="http://www.onnibus.com/en/index.htm">http://www.onnibus.com/en/index.htm</a>
Bus, Savonlinja	<a href="https://www.savonlinja.fi/en">https://www.savonlinja.fi/en</a>
Bus, Matkahuolto	<a href="https://matkahuolto.fi/en/">https://matkahuolto.fi/en/</a>

## Leben

### **Unterkunft**

Die Unterkunft ist relativ einfach zu organisieren. In Lappeenranta wird jedem Austauschstudenten ein Wohnheimsplatz garantiert, solange man die Fristen für die Bewerbung einhält. Die Organisation, die die Wohnungen vermittelt heißt LOAS. Man kann sich, wohl auch vor offizieller Zusage, relativ frühzeitig auf einen Platz bewerben. Dies erfolgt über das Online Formular auf der LOAS Website. Hier kann man Präferenzen angeben für die verschiedenen Wohnheime (und eine Auswahl zwischen 2er und 3er WG treffen).

Ich wollte in der Nähe der Uni wohnen z.B. in Punkkerikatu (kurze Wege zur Uni und relativ gute Wohnungen) aber ich erhielt einen Platz in meiner letzten Priorität: Karankokatu (zwischen Stadtzentrum und Uni). Das Wohnheim wird hauptsächlich von Austauschstudenten bewohnt, welche man hier schneller kennen lernen kann und es werden auch potenziell mehr Partys veranstaltet. Im Nachhinein würde ich es empfehlen Karankokatu als Möglichkeit in Betracht zu ziehen, da man hier mit vielen Studenten in Kontakt kommt und das Leben dort etwas spannender ist, als in den anderen Wohnheimen. Für die 3er WG habe ich monatlich 310€ bezahlt und war mit der Ausstattung zufrieden.

In jedem Wohnheim gibt es einen Waschraum (mit kostenlosen Waschmaschinen/Trocknern) und eine Sauna (i.d.R. kostenpflichtig) im Keller. LOAS vermietet die Wohnungen OHNE Matratzen und Bettzeug und ohne jegliches Kücheninventar (es sei denn die Vorgänger haben ihre Sachen stehen lassen). Matratzen etc. könnt ihr entweder gebraucht über Facebook (Lappeenranta Buy and Sell) oder in der Nähe vom Prisma kaufen. Ich konnte meine Matratze und Bettzeug noch von einer Studentenorganisation, allerdings mit begrenzten Plätzen, mieten.

Neben Karankokatu gibt es zudem einen kleinen Supermarkt (K-Market = teuerster Supermarkt) in dem man einkaufen kann. Für günstigeres einkaufen ist der S-Market Nähe der Uni oder in der Nähe des Stadtzentrums Prisma und Lidl zu empfehlen.

LOAS Wohnheime	<a href="https://www.loas.fi/en">https://www.loas.fi/en</a>
----------------	---

Wohnt man in Karankokatu ist man auf die Busverbindung in Lappeenranta angewiesen. Das Monatsticket kostet ca. 40€. Da ich es gewohnt war mit dem Fahrrad zu fahren, habe ich am Anfang des Semesters im Second Hand Shop neben Prisma ein gebrauchtes Fahrrad für ca. 70€ gekauft. Dies

ist jedoch gleich in der ersten Woche zweimal kaputt gegangen und ich musste es in der Innenstadt reparieren lassen, bei Pyörä-Expert Ky. Im Nachhinein hätte ich in diesem Laden auch mein Fahrrad für etwas mehr Geld erwerben sollen, da diese aufgearbeitet werden und man sicher sein kann, dass das Fahrrad vier Monate ohne Probleme überlebt. Im Second Hand Shop konnte ich mein Fahrrad allerdings für 35€ auch wieder verkaufen. Wer Bedenken hat wegen dem finnischen Wetter, dem sei versichert, dass es auch bei Schneetreiben und 10cm Schnee möglich war mit einem Cityrad zu fahren, wenn auch langsam, da die Gehwege meistens gestreut wurden.

### **Freizeitgestaltung**

Lappeenranta an sich ist in einem Tag gut zu erkunden, die Festung sowie der Hafen sind sehenswert. Ansonsten ist es eine eher kleine ruhigere Stadt und das Leben für die Studenten findet meist in der Uni oder in den Wohnheimen statt. Allerdings gibt es in der Stadt die Clubs, die am Anfang des Semesters vor allem gut besucht sind. Es gibt ein Kino und das Shopping Center IsoKristiina.

Viele Aktivitäten finden an der Uni statt oder werden von den Studenten dort organisiert. Man sollte auf jeden Fall die Orientation Days mitmachen, da man dabei die Uni und die Stadt besser kennen lernt und erste Kontakte knüpfen kann. Definitiv wird es nicht langweilig da die Studentenkultur in Lappeenranta sehr gut ausgeprägt ist.

Ich habe mich während des Semesters viel in sportlichen Aktivitäten ausprobiert und kann daher die Schwimmhalle im Stadtzentrum (Lauritsala Swimming Hall), die Boulderhalle BoulderSaimaa in der Nähe von Karankokatu, die Sportkurse (Volleyball, Zumba, Floorball...) an der Uni (über SALUT) und auch die kleinen Fitnessstudios an der Uni empfehlen (den Zugang zu den Kursen plus das Fitnessstudio kann man für 50 Euro fürs Semester erhalten).

Ansonsten lohnt sich immer ein Gang zum See oder auch in den letzten Sommertagen Grillen am See, Wandern in Repovesi Nationalpark und Kayaken.

Ein weiterer Tipp ist sich bei dem Programm ‚Meet a local family‘ anzumelden, um eine finnische Familie näher kennen zu lernen. Das war eine sehr interessante Erfahrung und man konnte besser die Leute und das Land verstehen. Man sollte dafür allerdings genug Zeit einplanen!

### **Reisen**

Über ESN Lappeenranta werden einige Reisen zusammen mit Timetravels angeboten, die man zusammen mit allen anderen Austauschstudenten wahrnehmen kann. Ich habe St. Petersburg und Lappland über die Organisation gebucht.

#### St. Petersburg

Der Trip ist die VISA freie Variante bei der man über Helsinki mit dem Schiff nach St. Petersburg einreist aber auch nur 72h in der Stadt bleiben darf. 72h sind für diese Stadt definitiv zu wenig! Dadurch, dass ihr mit allen Austauschstudenten reist, wird es definitiv nicht langweilig. In St. Petersburg habe ich fast alle Extraaktivitäten (Canals Tour, Catherines Palace, Hermitage Museum, Cathedralstour und Besuch im Ballett) mitgemacht und kann das nur allen empfehlen, die etwas an Kultur interessiert sind. Die Sehenswürdigkeiten kann man alle auch alleine besuchen, dies ist dann aber mit mehr Planungsaufwand verbunden und mit den organisierten Touren erhält man auch viele Informationen nebenbei. Empfehlen würde ich es im Nachhinein die Reise selbst zu organisieren, da 72h einfach zu wenig sind.

### Tallin/Riga/Stockholm/Tampere/Savonlinna...

Während des Semesters hat man definitiv Zeit, mit guter Organisation, Städtrips zu machen. Tallinn und Stockholm sowie einige finnische Städte habe ich mit Freunden selbst organisiert und kann definitiv empfehlen Tallinn und Stockholm zu besuchen. Das Organisieren ist relativ einfach und die Erlebnisse sind es wert.

### Lappland

Auch wenn man die Reise selber organisieren kann, kann ich die Reise mit ESN empfehlen. Die Anreise erfolgt leider von Lappeenranta aus mit dem Bus, was ziemlich viel Zeit kostet, aber die Unterkunft in Levi war in großen und schön gestalteten Cottages organisiert. Die Husky Tour, Snowshoeing, Cross Country Skiing und auch die Arctic Ocean Tour sind sehr empfehlenswerte Aktivitäten.

### Integration

Der Kontakt zu anderen Austauschstudierenden ist sehr einfach, da die Kurse von Austauschstudenten belegt sind und man meistens mit den Austauschstudenten im selben Wohnheim wohnt. Kontakt zu finnischen Studenten war gegeben, ist aber alles andere als einfach, da die Finnen meistens unter sich bleiben und es einiges an Arbeit bedarf, um Freundschaften aufzubauen. Die Finnen an sich sind manchmal nicht sehr gesprächig aber sehr freundlich, hilfsbereit und sprechen meistens super Englisch.

Benötigt man Hilfe ist außerdem der einem zugeteilte Tutor stets zur Stelle und hilft bei jeder Gelegenheit (zumindest in den meisten Fällen).

### Allgemeines Fazit

Das Auslandssemester an der Lappeenranta University of Technology war eins der besten Semester in meinem gesamten Studium. Auch wenn man auf den ersten Blick nicht versteht warum man in eine kleine Stadt irgendwo in Finnland ziehen soll und das im Winter, man muss es erlebt haben. Dadurch, dass die Stadt klein ist, sind die Wege kurz, an der Uni sind viele Studenten denen man immer wieder über den Weg läuft und somit hat man viel Kontakt zu anderen Studenten und kann die Zeit dort gemeinsam gestalten. Die perfekte Lage direkt am See und das Gesamtpaket stimmen. Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt und würde Lappeenranta und die LUT auf jeden Fall weiterempfehlen!